

Bad Bentheim, den 13. Juli 2020

Liebe Eltern,

die vergangenen Monate haben Sie und uns als Schule vor große Herausforderungen gestellt. Die langen Wochen der Betreuung und des Homeschooling erforderten viel Organisation, psychische Belastung und Einsatz.

Das Kollegium hatte den Eindruck, dass das Homeschooling insgesamt sehr gut von den Schülern umgesetzt wurde und sehr gut von Ihnen begleitet und unterstützt wurde. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Uns ist bewusst, welch ein Kraftakt das war!

Nun gilt es aber, nach vorne zu schauen und das kommende Schuljahr zu planen.

Das Coronavirus ist nicht verschwunden, das sollten wir nicht vergessen. Der Kultusminister formuliert in seinem am 06.07.2020 aktualisierten Leitfaden "... es gilt auch weiterhin, den Infektionsschutz mit dem Wunsch nach größtmöglicher „Normalität“ in Einklang zu bringen, und dabei die Bedarfe aller Beteiligten im Blick zu haben.

Das Kultusministerium hat je nach Stand der Infektionszahlen drei Szenarien ausgearbeitet.

Szenario A stellt einen Regelbetrieb mit einigen Einschränkungen dar

Szenario B wird ein Wechselbetrieb von Präsenzunterricht und Homeschooling sein

Szenario C können regionale oder landesweite Schulschließungen sein

Sollten sich die Infektionszahlen über die Sommerferien auf dem aktuell niedrigen Niveau halten, beginnen wir den Schulbetrieb mit dem Szenario A, welches einen Regelbetrieb mit einigen Einschränkungen bzw. einzuhaltenden Regeln vorsieht.

Ich möchte Ihnen im Folgenden mitteilen, wie der derzeitige Planungsstand der Grundschule Bad Bentheim für das kommende erste Schulhalbjahr aussieht:

Um einen weitgehend normalen Unterrichtsbetrieb zu gewährleisten, wird das Abstandsgebot unter den Schülerinnen und Schülern zugunsten eines **Jahrgangsprinzips** aufgehoben. Wir müssen weiterhin die Lerngruppen so konstant wie möglich halten, deshalb werden immer nur die Schülerinnen und Schüler eines Jahrganges miteinander ohne Abstand in Kontakt kommen. Das Einhalten von Hygieneregeln ist weiter fortzusetzen und immer wieder angemessen zu thematisieren. **Außerhalb von Unterrichts- und Arbeitsräumen** (Flure, Versammlungsräume, Außengelände und andere örtliche Gegebenheiten, in denen aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ein Abstand von mindestens 1,5 m zu Personen aus den anderen Jahrgängen nicht gewährleistet werden kann) **ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Jeder Schüler und jede Schülerin muss eine Mund-Nasen-Bedeckung bei sich führen.**

Die Lehrkräfte sind angehalten, das Abstandsgebot zu ihren Schülern und Schülerinnen einzuhalten, wo immer es möglich ist.

Der Unterricht für die Klasse 1 und die Klasse 2 findet **an allen Tagen** von 7.55 Uhr – 11.40 Uhr statt (auch am Freitag).

Der Unterricht für die Klasse 3 und die Klasse 4 findet wie bisher statt.

Die Pausen werden weiterhin zu versetzten Zeiten und auf verschiedenen Spielflächen stattfinden.

Die Verlässlichkeit der Grundschule (d.h. Betreuung und Mittagessen nach dem Unterricht) für die Klasse 1 und die Klasse 2 bis 13.00 Uhr ist sichergestellt. Auch hier werden die Kinder nur mit Schülerinnen und Schülern aus ihrem Jahrgang gemeinsam betreut. Das erfordert den Einsatz von mehr Betreuungspersonen und die Einrichtung weiterer Betreuungsräume. Wir hoffen, beides so gewährleisten zu können.

Die Schüler der Klasse 3 und der Klasse 4 können wie bisher um 13.00 Uhr in der Schule Mittagessen und ab 14.00 Uhr in die Betreuung bis 15.30 Uhr gehen.

Ebenso können die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1 und Klasse 2 bis 15.30 Uhr betreut werden.

AG-Angebote wie in den vergangenen Jahren wird es im kommenden Halbjahr nicht geben. Lediglich am Montag wird es eine AG für den Jahrgang 2, eine AG für den Jahrgang 3 und eine AG für den Jahrgang 4 geben.

Dienstags und donnerstags wird weiterhin die Hausaufgabenbetreuung für Klasse 4 angeboten.

Anstelle bisheriger AG-Angebote bieten wir im 1. Halbjahr Förderkurse zur Stärkung der Basiskompetenzen in den Fächern Deutsch und Mathe an sowie Sprachförderunterricht für Schüler mit Deutsch als Zweitsprache an. Die pandemiebedingten Einschränkungen des Schulbetriebs waren für bestimmte Schülergruppen besonders schwierig zu kompensieren und sind es immer noch. Das sind Schüler und Schülerinnen ohne Rückzugsraum, ohne bzw. mit wenig Unterstützung beim Lernen zuhause und ohne ausreichende Sprachkenntnisse. Ausschließlich für die hier genannten Schülergruppen sind die Förderangebote gedacht.

Darüber hinaus möchten wir eine Betreuung für den dringlichen Bedarf bis 15.30 Uhr gerne ermöglichen. Auch im Nachmittagsbereich erfolgt die Betreuung ausschließlich in Kohorten (Jahrgängen) und erfordert daher viel Personal.

Ich kann heute noch nicht zusichern, für jeden Jahrgang in der Zeit von 14.00 - 15.30 Uhr ausreichend Personal zur Verfügung stellen zu können. Deshalb meine Bitte, dieses Angebot nur zu nutzen, wenn es keine andere Möglichkeit der Betreuung gibt. Wir sind eine der größten Grundschulen der Grafschaft Bad Bentheim, die sich in den letzten Jahren von einer Dreizügigkeit zu einer Vierzügigkeit entwickelt hat. Unter Einbezug der Containerklassen unterrichten wir 16 Klassen in einem Gebäude, das für 12 Klassen gebaut wurde. Das heißt, wir müssen sehr genau planen und strukturieren, um bei dieser Schülerzahl und den räumlichen Gegebenheiten allen Beteiligten und dem Rahmen-Hygieneplan des Landes gerecht zu werden. Hier sind wir weiterhin auf Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung angewiesen. Nur so können wir durchgängig die Vorgaben des Kultusministeriums umsetzen.

Ich wünsche uns allen sehr, dass wir im kommenden Schuljahr mit einem weitgehend normalen Schulbetrieb starten können und diesen vor allem auch halten können.

Kommen Sie gut durch diese Zeit und bleiben Sie weiterhin gesund!

Mit freundlichen Grüßen



Eva Klein-Reesink, Schulleiterin